

INTERVIEW / AVIS

BACKCOVER

Charlotte Muniken

Isabel Spigarelli

Im Februar überlässt die woxx der Illustratorin Charlotte Muniken ihr Backcover. Beim Plausch zum Estand verrät die Künstlerin, was sie an Hasen schätzt und warum sich sexualisierte Posen und Feminismus für sie nicht ausschließen.

woxx: Charlotte, in deiner Arbeit taucht immer wieder ein Hase auf, auch auf der Rückseite dieser woxx. Was hat es damit auf sich?

Charlotte Muniken: Der Hase ist einfach das coolste Tier zur Darstellung! Schon als kleines Kind habe ich immer wieder Hasen gemalt. Ob als imaginäres Haustier, Cartoon- oder Roboterhase oder auch oft zur anthropomorphen Selbstdarstellung - ich finde der Hase gibt einem Künstler einfach viele Möglichkeiten, was die Stilisierung angeht. Als Bild ist der Hase ikonisch und hat etwas Mysterisches an sich. Ich kann mich auch

irgendwie damit identifizieren, mit einem kleinen Hasen, der nervös herumspringt.

In deinen Comics geht es unter anderem um die Tabuisierung der Menstruation, um Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern und Kritik an Polizeigewalt. Verstehst du deine Kunst als politischen Akt?

Ich spreche in meiner Kunst gerne Themen an, die mir im Alltag nahe sind oder in meinem Umfeld viel besprochen werden. Feminismus und Intersektionalität, Gender Equality und Umwelt sind Themen, mit denen ich mich in meinem Privatleben viel befasse und die ich dementsprechend manchmal visuell in meinen Illustrationen wieder aufgreife. Ich denke, Kunst muss nicht immer politisch motiviert sein, aber jeder Künstler, der etwas von Herzen teilt oder etwas durch seine Kunst kritisiert, ist irgend-

wo politisch - egal ob das immer beabsichtigt ist oder nicht.

Unter deinen Illustrationen befinden sich viele genderneutrale Figuren, aber auch mindestens eine weiblich lesbare Figur, die in einer sexualisierten Pose dargestellt ist. Warum dieser Kontrast?

Ich denke, dass das eine unbewusste Wahl ist, die ich immer wieder treffe. Eher genderneutrale oder mehrdeutige Charaktere sind oft die, die ich in Serien und Büchern am coolsten finde und mit denen ich mich identifizieren kann. Das spiegelt sich in meiner Kunst. Ich illustriere aber auch immer wieder gerne weiblichere Figuren, vor allem wenn sie von „badass“ Frauen und Freundinnen in meinem Leben inspiriert sind. Ich bin auch ein Megafan von Kitsch, Pastelrosa und hyperfemininer Mode, was ich gern mit sexualisierten Posen oder „roughen“

Charlotte Muniken, auch bekannt unter dem Künstler*innenname Hikikomorichi, studiert zurzeit Illustration in Rotterdam und arbeitet nebenbei als freie Illustratorin. Im Februar feiert sie ihren 25. Geburtstag.



COPYRIGHT: CHARLOTTE MUNIKEN

Elementen kontrastiere, wie etwa Totenköpfen, Tattoos, Piercings ...

Auf Instagram gibst du für dich selbst die Pronomen she/they an. Wie wichtig ist es dir, das Thema Gender in deine künstlerische Arbeit einfließen zu lassen?

Extrem wichtig - und irgendwie so gar nicht. Ich identifiziere mich als genderfluide Person, das heißt, dass ich mein Gender als fluide und flexibel empfinde, nicht als einen fixen Punkt auf oder außerhalb des Genderspektrums. Wie schon in der letzten Antwort besprochen, fließt das immer wieder in meine Arbeit ein. Es ist mir wichtig, durch meine Kunst Alternativen zur stereotypen Gendernorm darzustellen, was ich auch unbedingt in Zukunft in meinen Projekten noch intensiver entdecken und thematisieren möchte.

Ministère de la Mobilité et des Travaux publics

Administration des bâtiments publics

Appel de candidatures

Procédure : européenne restreinte

Type de marché : travaux

Réception des offres ou des demandes de participation :

Date limite : 10/03/2022 Heure : 10:00

SECTION II : OBJET DU MARCHÉ

Intitulé attribué au marché :

Appel à candidatures - travaux d'équipements de matériel actif, IP, téléphonie et wifi (lot MCL20)

dans l'intérêt de la construction de l'immeuble Jean Monnet 2 pour la Commission européenne à Luxembourg.

Description succincte du marché :

L'immeuble se décompose en :

- bâtiment principal de 8 étages (dont 2 niveaux techniques) d'environ 138.400 m²
- bâtiment tour de 24 étages (dont 2 niveaux techniques) d'environ 48.200 m²
- bâtiment nommé « Welcome Pavilion » d'environ 3.800 m²

Les travaux se décomposent essentiellement en la fourniture et mise en œuvre/pose d'équipements relatifs :

- au déploiement du réseau informatique LAN
- au déploiement de la couverture wifi du site

La durée des travaux est de 687 jours ouvrable, à débiter au 2e semestre 2022.

Les travaux sont adjugés en bloc à prix unitaires.

SECTION IV : PROCÉDURE

Conditions d'obtention du cahier des charges :

La procédure du marché comporte deux phases :

- une première phase avec un appel à candidatures
- une deuxième phase avec la remise d'une offre pour les candidats retenus

Le dossier comprenant tous les renseignements et conditions nécessaires à la remise d'une

candidature doit être retiré via le portail des marchés publics (www.pmp.lu).

SECTION VI : RENSEIGNEMENTS COMPLÉMENTAIRES

Autres informations :

Réception des candidatures :

Ne sont considérés que les dossiers complets remis avant la date limite du 10 mars 2022 à 10:00 heures via le portail des marchés publics (www.pmp.lu).

Date d'envoi de l'avis au Journal officiel de l'U.E. : 27/01/2022

La version intégrale de l'avis n° 2200152 peut être consultée sur www.marches-publics.lu